



öffentlich

Betreff:

Munitionsfreiheit auf Schul-, Kita-, Jugendfreizeit-, Senioreneinrichtungen sowie Sport-, Bolz- und Spielplätzen

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 11.05.2011

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
01.06.2011	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Aus gegebenen Anlass wird der Oberbürgermeister beauftragt, einen adressengenaue Prioritätenplan mit Angaben der Kosten für die Herstellung der Munitionsfreiheit sämtlicher o. g., in städtischem Besitz befindlichen Grundstücke bis zum 31.12. 2011 der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

gez. Saskia Hüneke
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Beantwortung der DS 11/SVV/0293 ist unzureichend. Aus der Antwort kann trotz konkreter Nachfrage nicht entnommen werden, auf wie vielen Potsdamer öffentlichen Grundstücken eine Gefährdung durch Weltkriegsmunition und Bomben noch besteht. Mit der o.g. ersten Maßnahmen soll sichergestellt werden, dass in überschaubarer Zeit Potsdamerinnen und Potsdamer nicht mehr weiter durch Munition aus dem Weltkrieg gefährdet werden.